Zentrale Begriffe der Dramentheorie wiederholen

1 Betrachten Sie zunächst den Titel „Faust. Der Tragödie erster Teil“. Formulieren Sie Ihre Erwartungen zu den drei zentralen Begriffen des Titels.

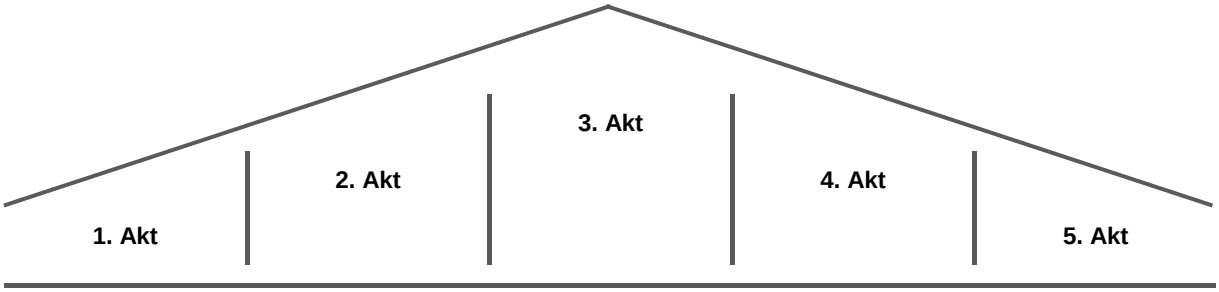
Faust

Tragödie

Erster Teil

2 Wiederholen Sie den Aufbau des klassischen Dramas nach Gustav Freytag. Tragen Sie bei jedem Akt ein, welche Funktion er erfüllt.

Aufbau des klassischen Dramas



3 Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Szenen in „Faust I“. Notieren Sie deren Titel und vergleichen Sie hier den Aufbau von „Faust I“ mit Freytags Dramenaufbau.

4 Goethes „Faust I“ beginnt mit einer „Zueignung“ (V. 1–32). Dabei handelt es sich um ein Gedicht, das laut Goethes Tagebuch am Abend des 24. Juni 1797, dem Totengedenktag, entstand. Lesen Sie zunächst das Gedicht (vgl. Klett sEditionen, S. 6 f.) und tauschen Sie sich untereinander über seine Bedeutung aus.

Info

„zueignen“: <veraltet> *1. jdm. etwas zu Eigen, als Eigentum geben, schenken; 2. jdm. etwas widmen*
(Wörterbuch der deutschen Sprache, Gütersloh: Bertelsmann Verlag 2005, S. 1588)

5 Fassen Sie strophenweise den Inhalt zusammen.

6 Formulieren Sie einen Interpretationsansatz, indem Sie auch berücksichtigen, dass das Gedicht am Anfang des über zwölftausend Verse umfassenden Dramas steht, an dem Goethe mehr als 60 Jahre arbeitete.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013 | www.klett.de | ISBN 978-3-12-352485-1
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

NAME:

DATUM/KURS: